

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 4 **Übungsleiter AKTUELL** 2008



Herausgeber:

PFERDESPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29

Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37

eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59

eMail: kopierland_ulm@t-online.de

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

TIPPS UND INFORMATION <ul style="list-style-type: none"> • FN-Jahresbericht ist erschienen • Jagdhundeausbildung beim RV Geislingen • Vereinsgründungen in Baden-Württemberg • Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg • Islandpferde • Pferdefreunde werden Persönliches Mitglied • Olympia fängt in Marbach an! • Grundsätze des Vereins Xenophon • Para-Equestrians sichten in Mannheim für die Paralympics 	Seite 2
AUS- UND WEITERBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> • Lehrgänge und Seminare 	Seite 4
JUGEND IM PFERDESPORT <ul style="list-style-type: none"> • Preisverleihung für die beste Jugendarbeit in Baden-Württemberg • SAMMEL MIT! – Leere Tintenpatronen und Kartuschen zu Geld machen 	Seite 5
BREITENSPORTLICHE VERANSTALTUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen in Baden-Württemberg 	Seite 5
PFERD UND UMWELT <ul style="list-style-type: none"> • Reiten und Fahren im Biosphärengebiet Schwäbische Alb • Neues Schutzgebiet • Geplantes Schutzgebiet 	Seite 6
RECHT UND VERSICHERUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Die Mitgliederversammlung • Anspruch und Einsicht und Herausgabe von Protokollen • Müssen Arbeitsmaschinen versichert werden? • Rahmenverträge des WLSB für seine Mitglieder 	Seite 7

Nächster Redaktionsschluss:
15. Mai 2008

Titelbild: Schnupperstunde – Kreisjägersvereinigung Göppingen und RV Geislingen kooperieren bei der Ausbildung von Jagdhunden
(Das Tragen eines Reithelms mit Dreipunktbefestigung sollte für alle Reiter obligatorisch sein)

Foto: Der Jäger in Baden-Württemberg 4/2008

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!
Der Übungsleiter AKTUELL ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.
Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des Übungsleiter AKTUELL auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den Übungsleiter AKTUELL kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.
Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den Übungsleiter AKTUELL mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

FN-Jahresbericht ist erschienen

Der "Jahresbericht 2007" der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ist erschienen. Auf über 400 Seiten kann man nachlesen, was sich bei der FN und beim Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) im vergangenen Jahr getan hat. Neben Berichten der einzelnen Fachabteilungen enthält der Jahresbericht umfassende Statistiken mit Zahlen zum Beispiel zur Ausbildung, zum Turniersport und zur Zucht. Der Jahresbericht kann per Brief für fünf Euro (in bar oder als Verrechnungsscheck beiliegend) bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), FN-Service, 48229 Warendorf bestellt werden.
FN...aktuell 08/2008

Jagdhundeausbildung beim RV Geislingen

Auf der Reitanlage des RV Geislingen im Eybacher Tal war der Junghundekurs der Kreisjägersvereinigung Göppingen zu Gast, um die in Ausbildung befindlichen Jagdhunde mit Pferden bekannt zu machen. In Absprachen mit Reitlehrer Michael Mathie und Rachel Francis-Schulz wurden die Junghunde unter Anleitung ihrer Ausbilder Ulrich Schulz sowie Sylvia und Ulrich Merkel Schritt für Schritt an die Pferde herangeführt, vom Kennenlernen der Pferde aus sicherer Entfernung über das Tolerieren im Schritt, Trab und Galopp aus unterschiedlichen Richtungen vorbei reitender Pferde bis hin zum Herumreiten der Pferde im Slalom um die abgelegten Hunde. Die letzte Übung war das Hindurchlaufen und Sitzen zwischen zwei stehenden Pferden. Alle Jagdhunde lernten nach anfänglicher Nervosität sehr schnell, dass Pferde für sie keine Gefahr darstellen.
www.jaeger-gp.de

Vereinsgründungen in Baden-Württemberg

Beim Amtsgericht Schorndorf wurde am 05.03.08 folgender Verein in das Vereinsregister eingetragen: Pferdesportfreunde Remshalden-Buoch e.V. mit Sitz in Remshalden, Pferdesportkreis Rems-Murr.
Staatsanzeiger 12/2008

Beim Amtsgericht Calw wurde am 11.04.08 folgender Verein in das Vereinsregister eingetragen: Reitsportverein Calw-Spindlershof e.V. mit Sitz in Calw-Altenburg, Pferdesportkreis Nordschwarzwald.
Staatsanzeiger 15/2008

Den Aufnahmeantrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) haben folgende Vereine gestellt: Pferdesportverein Liemorgen e.V. mit Sitz in Pfrondorf, Pferdesportkreis Tübingen und Pferdezentrum Königsfeld e.V. mit Sitz in Rottweil, Pferdesportkreis Donau-Neckar.
WLSB/Der Sport 06-07/08

Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg

FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg wurden Betriebe in: 71149 Bondorf-Hohenreutin, Pferdepension Hohenreutin, Rolf-Uwe Trefz. 72336 Balingen-Endingen, Schäferhof Karl Haussmann. 88213 Ravensburg-Dürnast, Alberskircher Straße 10, Islandpferdereitschule Bachäckerhof, Sonja Waggerhauser.
-dt-

Islandpferde

Die ersten Islandpferde wurden vor über 1000 Jahren von den Wikingern nach Island gebracht. Seitdem wurden keine Tiere mehr nach Island eingeführt. Somit sind die Islandpferde die einzige Rasse weltweit, die seit 1000 Jahren rein gezüchtet wird.

In Deutschland leben etwa 60.000 Islandpferde. Außer den Gangarten Schritt, Trab und Galopp bieten Islandpferde ihren Reitern auch Tölt und Rennpass an. Islandpferde haben einen außergewöhnlichen guten Charakter. Mit ihrer Größe zwischen 1,30 und 1,40 Meter Stockmaß, der üppigen Mähne und Schweif wirken die Islandpferde auf den ersten Blick solide, selbstbewusst und sympathisch. Unter dem Reiter kommt zudem das urwüchsig-ehrliche Temperament zum Vorschein, das Kenner der Rasse so sehr schätzen. Reiten auf Islandpferden ist deshalb niemals langweilig. Das Geboren- und Großwerden auf der Weide im Herdenverband, später das Leben in der Gruppenauslaufhaltung, verhelfen dem Islandpferd zu seiner Ausgeglichenheit und seinem guten Sozialverhalten.

www.bachaeckerhof.de

Pferdefreunde werden Persönliches Mitglied

Die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sind eine repräsentative Gruppe innerhalb der FN, die ständig wächst. Mittlerweile sind über 50.000 Pferdefreunde direkt Mitglied geworden im Bundesverband für Pferdesport und -zucht. Baden-Württemberg liegt mit seinen 5.885 Persönlichen Mitgliedern an dritter Stelle nach dem Rheinland (9.231) und Westfalen (8.555) und vor Bayern (4.919). Als Aktive Reiter, Fahrer, Voltigierer, Pferdezüchter und -kenner verbindet sie die Begeisterung für das Pferd als Partner in Freizeit und Sport.

Mit ihrem Engagement unterstützen die PM Pferdehaltung und Pferdesport auf der Basis der "Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes". Sie tragen dazu bei, den artgerechten Lebensraum für das Pferd in Natur und Umwelt zu erhalten und zu sichern, Toleranz und Fairness in Pferdehaltung und -sport zu wahren sowie für den Pferdesport in allen Disziplinen ideell zu werben.

www.pferd-aktuell.de

Olympia fängt in Marbach an! Internationales Marbacher Vielseitigkeits- und Fahrturnier vom 9. bis 11. Mai 2008

Frühlingserwachen auf der Schwäbischen Alb – Dazu gehört auch das traditionelle Internationale Vielseitigkeitsturnier auf dem Gelände des altherwürdigen Haupt- und Landgestüts Marbach/Lauter. Es findet dieses Jahr vom 9. bis 11. Mai statt und steht unter dem Motto "Olympia fängt in Marbach an".

So gilt die ausgeschriebene CIC*** - Prüfung als Vorbereitungstest für die Olympischen Spiele in Hongkong. Das heißt, alle deutschen Olympia-Aspiranten werden ihre Pferde in Marbach satteln um deren Form zu überprüfen. Auch international darf man dieses Jahr auf großen Zuspruch hoffen, denn eingeladen sind alle der FEI angeschlossenen Nationen. Innerhalb dieser Prüfung wird – wie auch schon in den vergangenen Jahren – das Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit ausgetragen. Des Weiteren dient dieser CIC*** wieder als Wertungsprüfung für die Jeep BIG FOUR TROPHY 2008 und den Derby Dynamic Cup 2008. Die interessanten Geländeeritte finden am Samstag statt.

Die CIC** - Prüfung ist sicherlich für die Reiter aus Baden-Württemberg ein turniersportliches Highlight, denn hier wird ihr diesjähriger Meister in der Gruppe Reiter/Senioren ermittelt. International dürfen hier maximal zehn Reiter je Nation an den Start gehen. Geländetag ist Sonntag.

Nach der gelungenen Integration des Fahrsports im letzten Jahr sind heuer eine Kombinierte Fahrprüfung der Klasse M für Großpferde und Pony-Vierspanner im Angebot. Die rasanten Geländefahrten sind am Sonntag zu sehen.

Kurzfristig hat sich der Veranstalter entschlossen, am Sonntag noch einen Führzügel-Geländereiter-Wettbewerb für den Nachwuchs ins Programm mit aufzunehmen, sicherlich eine tolle Sache, denn in Marbach zu reiten ist schon was Besonderes.

Parallel zur Marbacher Vielseitigkeit richtet der Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V. (VDD) als nationales Pilotprojekt Distanzreitwettbewerbe von zirka 60 und 100 Kilometer rund um das Gestüt aus. Ziel ist es, bereits im nächsten Jahr internationale Wettbewerbe anzubieten, um ein hochkarätiges Teilnehmerfeld anzulocken.

Das vielfältige Pferdesportangebot am Pfingstwochenende ist sicherlich einen Ausflug nach Marbach wert!
www.marbachvielseitigkeit.de

Grundsätze des Vereins Xenophon

Zurück zur klassischen Reitkultur, die Liebe zum Pferd und die Ästhetik des Pferdesports wieder in den Mittelpunkt rücken, die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferdes in den Vordergrund stellen – das sind Leitaussagen der Xenophon Gesellschaft für den Erhalt der klassischen Reitkultur e.V.

Olympiasieger Christine Stückelberger und Klaus Balkenhol, der bekannte Pferdesportmoderator Hans-Heinrich Isenbarth, die Leiterin des Baden-Württembergischen Haupt- und Landgestüts Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, der Mitgestalter der Skala der Ausbildung Kurd Albrecht von Ziegner, der Warendorfer Tierarzt Dr. Gerd Heuschmann und viele weitere bekannte Pferdeleute sowie bereits über 350 Mitglieder in 15 Nationen engagieren sich in diesem vor zirka zwei Jahren ins Leben gerufenen Verein für das Wohl aller Pferde und für eine Rückbesinnung zum klassischen Horsemanship. Strategie des Vereins ist nicht nur die Aufklärungsarbeit der prominenten Vorstände und Repräsentanten in Publikationen, auf Veranstaltungen und in den Medien. Sie umfasst auch die Basisarbeit von Trainern, die durch Xenophon-Vorstände persönlich geprüft und ernannt worden sind.

Derzeit ist der Verein dabei, ein Netzwerk von Trainern aufzubauen, die im Sinne der klassischen Reitkultur pferdegerecht ausbilden, gleichgültig auf welchem Ausbildungsstand sich die Reitschüler befinden.

www.xenophon-classical-riding.org

Para-Equestrians sichten in Mannheim für die Paralimpics

Bereits zum sechsten Mal sind die Para-Equestrians – die behinderten Sportreiter – beim Mannheimer Maimarkt-Turnier vom 26. April bis 6. Mai am Start. Das Mannheimer Maimarkt-Turnier ist die einzige Veranstaltung in Kontinental-Europa, bei der die Para-Equestrians in eine Großveranstaltung integriert sind. In diesem Jahr erfolgt am 5. und 6. Mai in Mannheim die Sichtung für den Saisonhöhepunkt, die Paralimpics, die im Herbst in Hongkong stattfinden.

Neben den Resultaten von Mannheim zählen die Ergebnisse der WM im vorigen Jahr im englischen Hartpury sowie der Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Berlin für die Nominierung.

www.reiter-verein-mannheim.de

eurocheval
Europamesse des Pferdes
23. – 27. Juli 2008
Offenburg

AUS- UND WEITERBILDUNG

Lehrgänge und Seminare

Ohne Huf kein Pferd

"Ohne Huf kein Pferd! Hufkunde, Hufpflege und Hufschutz im 21. Jahrhundert" ist das Thema, über das Hufbeschlagschmied Florian Häfner am 7. Mai auf der Reitanlage Buocher Höhe in Remshalden-Buoch referiert. Es geht um die Grundlagen der Hufanatomie, Hufgesundheit, Hufmanagement und -pflege. Beim alternativen und konventionellen Hufschutz geht es um Pro und Kontra.

Kontakt und Information bei Anke Klabunde, Seminar Reiter.de, Telefon (01 77) 2 68 39 51, eMail: info@seminarreiter.de

-dt-

Stunt- und Fallkurs

Der FN-Partnerbetrieb Achal-Tekkiner-Gestüt Edwin Bäuerle in Wildberg-Gültlingen bietet am 10. und 11. Mai einen Stunt- und Fallkurs mit Fernando Lopez an. Die Kursinhalte befassen sich mit Fall- und Abrolltechniken am Holzpferd und am lebenden Pferd. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 180 Euro pro Person. Infos und Anmeldung bei Birgit Bäuerle, Telefon (01 71) 7 97 52 04, Fax (0 70 54) 16 96, eMail: edwin.baeuerle@t-online.de

-dt-

Fallschule

An zwei aufeinander folgenden Samstagen (21.06. und 28.06.) findet auf der Reitanlage des RV Denkendorf eine spezielle auf Reiter zugeschnittene Fallschule statt. Eine eigens hierfür engagierte Aikido- und Tekwondo-Ausbilderin wird in den beiden Modulen versuchen, den Reiter dabei zu helfen, ihr Körpergefühl zu verbessern und im Falle eines Sturzes mit der richtigen unbewussten Reaktion die Gefahr einer Verletzung zu verringern. Auch Nicht-Reiter können an diesem Kurs teilnehmen – fallen will gelernt sein – ob mit oder ohne Pferd. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro für beide Module.

Informationen und Anmeldung beim RV Denkendorf, Veronika Hasse, Telefon (01 72) 7 67 67 75.

-dt-

Doppellongen-Lehrgang

Einen Doppellongen-Lehrgang in Theorie und Praxis mit Kathrin Laske findet am 24. und 25. Mai beim FN-Partnerbetrieb Achal-Tekkiner-Gestüt Edwin Bäuerle in Wildberg-Gültlingen statt. Beginn ist an beiden Tagen um 10 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 150 Euro pro Person. Information und Anmeldung bei Birgit Bäuerle, Telefon (01 71) 7 97 52 04, Fax (0 70 54) 16 96, eMail: edwin.baeuerle@t-online.de

-dt-

Claus-Penquitt Reitkurs

Ebenfalls auf dem Achal-Tekkiner-Gestüt in Wildberg-Gültlingen findet am 14. und 15. Juni ein Claus-Penquitt Reitkurs für Anfänger und Fortgeschrittene in Theorie und Praxis statt. Beginn 10 Uhr, die Kursgebühr beträgt 150 Euro. Teilnehmen können Kinder und Erwachsene. Infos und Anmeldung bei Birgit Bäuerle, Telefon (01 71) 7 97 52 04, Fax (0 70 54) 16 96, eMail: edwin.baeuerle@t-online.de

-dt-

Erfolgreich ausbilden
mit den offiziellen Medien der FN

FNverlag

Fachkompetenz rund ums Pferd
www.fnverlag.de

JUGEND IM PFERDFESPORT

Preisverleihung für die beste Jugendarbeit in Baden-Württemberg

Der Preis für die beste Jugendarbeit ist mit 1.300 Euro dotiert. Ausgeschrieben wird der Preis von der Jugendleitung des Landesverbandes und dieses Jahr zum zweiten Mal von dem engagierten Vielseitigkeitsreiter und Ausbilder Andreas Baumann aus Kerpen im Rheinland getragen. Auf Platz eins wählte die zehnköpfige Jury den Verein Therapeutisches Reiten am Bodensee (TRAB) aus Wollmatingen, deren Schwerpunkt in der Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen liegt. Den zweiten Platz belegte der Reit- und Fahrverein Gechingen mit seiner Kombination zwischen spielerischem, stressfreien Lernen und ambitionierter Ausbildung. Platz drei belegte der Reitstall Gohren aus Kressbronn, Sieger des letzten Wettbewerbs, mit seinem breitensportlichen Angebot und dem Reiten als Gesundheitssport. Auf den Plätzen vier und fünf rangierten der Reitverein Aalen u. U. mit einem umfangreichen Jugendprogramm, fundierter Ausbildung und der Hausaufgabenbetreuung für Ganztagschüler, sowie die Bundeswehrreitabteilung mit dem Schwerpunkt Geländeausbildung und Geländereiten.

-dt-

SAMMEL MIT! – Leere Tintenpatronen und Kartuschen zu Geld machen

Sammelaktionen für Altpapier und Leergut gibt es viele. SAMMEL MIT! gibt es nur einmal: Sportvereine, und somit auch Reitvereine, können dank SAMMEL MIT! kinderleicht zusätzliches Geld für sinnvolle Aktionen und lange geplante Anschaffungen verdienen: Einfach für leere Tonerkartuschen und Druckerpatronen die SAMMEL MIT! Prämie kassieren und in kreative oder sportliche Aktivitäten investieren. Viele Vereine arbeiten vor dem Hintergrund ständiger finanzieller Engpässe. Die Sammelaktion SAMMEL MIT! gibt Vereinen nun ein denkbar einfaches Instrument an die Hand, um ohne große Mühe zusätzliches Geld in die Vereinskasse zu bekommen. Das Leergut wird in den orangefarbenen SAMMEL MIT! Boxen gesammelt. Für recyclingfähige Patronen und Kartuschen zahlt SAMMEL MIT! dem Verein eine Prämie und bessert damit die Vereinskasse auf. Die Kosten für die Lieferung leerer und die Abholung voller Boxen übernimmt SAMMEL MIT! Die Vereine kostet die Aktion SAMMEL MIT! also keinen Cent – im Gegenteil! Für die Deutsche Sportjugend stellt SAMMEL MIT! ein effektives Instrument dar, um die Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen zu verbessern. Die Aktion SAMMEL MIT! greift ein weiteres Problem auf: Leere Druckerpatronen und Tonerkartuschen landen oftmals fälschlicher Weise auf dem Müll. Dabei kann das Leergut ohne Qualitätseinbußen recycelt und in den Warenkreislauf zurückgeführt werden. Alles Weitere zu SAMMEL MIT! gibt's im Internet unter: www.sammel-mit.de
WLSB/Der Sport 08/08

BREITENSportliche VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Datum/Veranstaltung:	Veranstalter/Ort:	Infos unter:
01.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Hochwald	0171 4538096
01.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Schriesheim	06203 6640494
01.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	TVRG Gültstein	0177 8871905
01.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Neuenburg	0171 8950511
01.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Robern	06274 242
01.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RV Mönchweiler	07721 26073
01.05. Birkendorfer Pferdemarkt	RV Schlüchtal	07743 920811
03.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RC Kippenheim	N.N.
03.05. Vierkampf Voltigieren	RC Sigmaringen	0771 63718
03.05. 2-täg. B.W. Quadrillenchampionat	RFV Bühl	0174 3847862
04.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Feldwiesen-Lottstetten	0172 6534144
04.05. Breitensp. Veranstaltung	RFV Ludwigsburg-Oßweil	0172 134079
04.05. Breitensp. Veranstaltung (BV O-Ritt)	RFV Markdorf	0179 7738066
04.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	PF Hotzenwald	07754 6157
04.05. Breitensp. Veranstaltung (BV GHP)	FN-Betrieb Bäuerle/Gültlingen	0171 7975204
11.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Niedereschach	07720 67577
17.05. 2-täg. Wanderritt	FN-Betrieb Bäuerle/Gültlingen	0171 7975204
17.05. 2-täg. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Tengen	07736 983
18.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RFV Waldburg	01703424334
22.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RV Heidenheim	0171 7882853
22.05. Breitensp. Veranstaltung (BV)	PF Züttlingen	06298 2632
23.05. 3-täg. TREC-Veranstaltung	FN-Betrieb Lefèvre/Hopfau	07454 4272
31.05. Breitensp. Veranstaltung (BV Volti)	RV Reusten	0177 5524975
07.06. Breitensp. Veranstaltung (BV)	Reit- und Ponyhof Grunholz	0171 5345181
08.06. Breitensp. Veranstaltung (BV Volti)	RFV Bad Wurzach	07564 1211
15.06. Breitensp. Veranstaltung (BV Volti)	VoltA TSV Laichingen	07333 4911
21.06. Breitensp. Veranstaltung (BV)	RC St. Georg Gernsbach	0172 7100559

-dt-

Breitensportliche Veranstaltungen (BV) nach WBO sind von den Vereinen und Betrieben mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Reiterrings bzw. Pferdesportkreises 6 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28 - 0 zu beantragen!

PFERD UND UMWELT

Reiten und Fahren im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Seit Mitte März ist die Verordnung zur Ausweisung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb in Kraft. Das Gebiet umfasst 29 Gemeinden aus den Landkreisen Alb-Donau, Reutlingen und Esslingen – vom Alpenvorland über den Albtrauf und die Albhochfläche bis zur Donau im Süden. Das insgesamt mehr als 85.000 Hektar umfassende Gebiet ist je nach seiner Nutzung in Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen eingeteilt. Ziel des Biosphärengebiets es, den Schutz der Natur mit nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung in Einklang zu bringen.

In den Kernzonen soll sich die Natur weitgehend unbeeinflusst vom Menschen entwickeln. Die Kernzonen dienen dem Schutz von Natur und natürlichen Prozessen sowie dem Erhalt genetischer Ressourcen, charakteristischer Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume. In der Kernzone ist das Reiten und das Fahren mit bespannten Fahrzeugen nicht gestattet.

Die Pflegezonen umgeben und verbinden die einzelnen Kernzonen. Sie dienen dem Schutz artenreicher Kulturlandschaften und landestypischer Lebensräume. Ihre Ökosysteme werden überwiegend durch menschliche Nutzung erhalten, gepflegt und entwickelt. In der Pflegezone darf nur auf den hierfür ausgewiesenen Wegen geritten werden. Allerdings gelten alle geeigneten Wirtschaftswegen als zum Reiten ausgewiesen. Ohne besondere Erlaubnis darf auch mit Gespannen (außerhalb des Waldes) auf Straßen und Wegen gefahren werden, die auch für den öffentlichen Verkehr zugelassen sind. Im Wald ist das Fahren nur mit Erlaubnis des Waldbesitzers erlaubt.

Die Entwicklungszonen bilden den Schwerpunkt des Lebens -, Wirtschafts- und Erholungsraums für die Bevölkerung im Biosphärengebiet. Hier ist das Reiten und Fahren entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auf hierfür geeigneten Wegen gestattet, wobei zum Fahren im Wald auch hier die Erlaubnis des Waldbesitzers erforderlich ist.

-dt-

Das Biosphärengebiet umfasst die Gemarkungen oder Teile der Gemarkungen folgender Gemeinden:

- Im Alb-Donau-Kreis:

Ehingen, Lauterach, Schelklingen, Westerheim.

- Im Landkreis Esslingen:

Beuren, Bissingen a. d. Teck, Dettingen u. Teck, Erkenbrechtsweiler, Kohlberg, Lenningen, Neidlingen, Neuffen, Owen, Weilheim a. d. Teck.

- Im Landkreis Reutlingen:

Bad Urach, Dettingen/Erms, Eningen, Gomadingen, Grabenstetten, Hayingen, Hülben, Lichtenstein, Metzgingen, Münsingen, Pfullingen, Reutlingen, Römerstein, St. Johann, Zwiefalten.

- sowie die Fläche des Gutsbezirks Münsingen.

GBI Nr. 4/2008, S. 88 ff.

Neues Schutzgebiet

Ortenauer Reiterring

Durch Verordnung der Körperschaftsforstdirektion Freiburg wurde auf dem Gebiet der Gemeinde Ohlsbach im Ortenaukreis das Waldschutzgebiet "Bannwald Riesenwald" unter Schutz gestellt. Der Bannwald hat eine Größe von rd. 58,3 ha. Im Schutzgebiet ist es verboten zu reiten. Dies gilt nicht für den Oberen Riesenwaldweg und den Talweg.

GBI Nr. 3/2008

Geplantes Schutzgebiet

Pferdesportkreis Tübingen

Das Regierungspräsidium Tübingen plant auf dem Gebiet der Stadt Tübingen, Gemarkung Hirsau das Waldschutzgebiet "Bann- und Schonwald Spitzberg" unter Schutz zu stellen. Das gesamte Schutzgebiet hat eine Größe von rd. 56 ha. Davon entfallen rd. 34 ha auf den Bannwald und rd. 22 ha auf den Schonwald. Die gesamte Fläche des Bann- und Schonwaldes ist Teil des Vogelschutzgebietes "Schönbuch". Im Bann- und Schonwald wird es verboten sein, zu reiten oder mit Gespannen zu fahren.

RP Tübingen/Forstdirektion

Anständige Menschen reiten auf Straßen und Wegen, die anderen bitten wir darum!
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.

RECHT UND VERSICHERUNGEN

Die Mitgliederversammlung

"Im ersten Vierteljahr eines jeden Jahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen; er muss dies tun, wenn von mindestens einem Drittel aller Mitglieder/Innen unter Angabe der Gründe beantragt wird" – so oder ähnlich steht es in den Satzungen vieler Reitvereine.

Kommentierung:

- Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Organ des Vereins und zwingend vorgeschrieben. Zulässig ist eine satzungsgemäße Umbenennung, wie beispielsweise Vollversammlung, Verbandstag, Hauptversammlung oder Konvent.
- Nach dem Gesetz (§ 32 BGB) werden die Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in dieser Versammlung der Mitglieder geordnet. Die Satzung kann daher die Funktionen der Mitgliederversammlung einschränken, sie aber nicht ganz beseitigen.
- Es ist möglich, die Mitgliederversammlung durch eine sogenannte Vertreterversammlung (Delegiertenversammlung) zu ersetzen. In diesem Fall aber muss die Satzung klar festlegen, wie die Vertreter zu bestellen sind.
- Nach dem Gesetz ist eine jährliche Einberufung der Mitgliederversammlung nicht vorgeschrieben. Dies ist aber zu empfehlen und sollte daher in der Satzung geregelt werden. Ohnehin ergibt sich eine Pflicht zur Einberufung der Mitgliederversammlung stets dann, wenn das Interesse des Vereins es erfordert (§ 36 BGB).
- Vielfach wird in Satzungen geregelt, dass die Mitgliederversammlung im ersten Quartal des Jahres stattzufinden hat. Gesetzlich vorgeschrieben ist auch diese Verpflichtung natürlich nicht.

WLSB/Der Sport 22/07

Anspruch auf Einsicht und Herausgabe des Protokolls der Mitgliederversammlung

Ein Mitglied verlangt die Aushändigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung. Ist der Verein verpflichtet, dieses auszuhändigen und dem Mitglied in Kopie zuzusenden? Reicht nicht die Einsichtnahme in der Geschäftsstelle?

Wie ist die Rechtslage?

1. Satzung ist Maßgebend!
Die Satzung oder auch die Geschäftsordnung des Vereins kann anordnen, dass den Mitgliedern des Vereins innerhalb einer bestimmten Frist nach der Mitgliederversammlung eine Abschrift des Versammlungsprotokolls zu übersenden ist und zwar auch an die Mitglieder, die an der Versammlung nicht teilgenommen haben. In gleicher Weise kann im Verein geregelt sein, dass den Mitgliedern nur Einsicht in das Protokoll zu gewähren ist.
2. Was ist, wenn keine Regelung im Verein vorhanden ist?
In der Praxis ist leider festzustellen, dass Regelungen – wie oben beschrieben – in den meisten Satzungen fehlen. Was dann?
Fehlen solche Regelungen, so besteht ein aus der Mitgliedschaft, insbesondere aus der Treuepflicht des Vereins ableitbarer Anspruch auf Einsicht in das Protokoll der Mitgliederversammlung jedenfalls dann, wenn das Mitglied ein berechtigtes Interesse darlegen kann, weil es persönlich betroffen ist oder eine Erklärung zu Protokoll gegeben hat und dies kontrollieren will. Das Einsichtsrecht umfasst auch die Berechtigung, das Protokoll oder Teile dessen abzuschreiben.
Einen Anspruch auf Aushändigung des Protokolls oder einer Kopie haben die Mitglieder hingegen nicht (Rechtsprechung des BGH).
3. Einsicht in das Vereinsregister
In die zum Vereinsregister anlässlich einer Anmeldung eingereichten Protokolle und Unterlagen können die Mitglieder jederzeit Einsicht nehmen (§ 79 Abs. 1 BGB).

Quelle: "Der Verein", WRS-Verlag, www.vereins-office.de
WLSB/DER Sport 22/07

Müssen Arbeitsmaschinen versichert werden?

Der Erhalt und Betrieb von Sportanlagen ist oft nur mit Arbeitsmaschinen möglich. Einige dieser Fahrzeuge sind jedoch aufgrund ihrer Größe und Stärke oder wegen des Einsatzortes zulassungs- und versicherungspflichtig.

Im Rahmen der Sportversicherung ist der Besitz und die Verwendung von vereinseigenen, nicht zulassungspflichtigen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen bis zu 20 km/h dann mitversichert, wenn diese Maschinen ausschließlich zur Pflege von Sportanlagen eingesetzt werden. Eine kurze Fahrt auf öffentlichen Wegen und Plätzen ist problemlos, aber nur, wenn der Fahrer dafür eine Fahrerlaubnis hat.

Leiht sich der Verein jedoch selbstfahrende Arbeitsmaschinen beim Vereinsmitglied aus, dann sind die Arbeitsmaschinen nicht über den Sportversicherungsvertrag versichert. Es empfiehlt sich dringend, mit dem Eigentümer zu klären, ob dieser Einsatz über seine Versicherung abgedeckt ist.

aragvid-arag 03/08

Rahmenverträge des Württembergischen Landessportbundes für seine Mitglieder

<p style="text-align: center;">Rahmenverträge mit der ARAG Sportversicherung</p> <p>Der WLSB sieht eine wichtige Aufgabe darin, der organisierten Sportgemeinschaft einen Versicherungsschutz zur Verfügung zu stellen, der die vorhandenen Risikobereiche bei der jeweiligen Funktion oder Tätigkeit für den Verein oder Verband weitgehend abdeckt. Das individuelle oder Sportspezifische Risiken nicht zu Lasten aller gehen dürfen, muss dabei ebenso verständlich sein wie die Tatsache, dass der gebotene Versicherungsschutz im Hinblick auf die Beitragsgestattung vertretbar und finanzierbar ist.</p> <p>Fragen rund um das Thema Sportversicherung beantwortet Ihnen das:</p> <p>Versicherungsbüro beim Württembergischen Landessportbund e.V. Fritz-Walter-Weg 19 SpOrt Stuttgart 70372 Stuttgart Tel. (07 11) 2 80 77 - 8 00 Fax (07 11) 2 80 77 - 8 25 eMail: vsbstuttgart@ARAG-Sport.de</p>	<p style="text-align: center;">Rahmenverträge mit der Verwaltungs- Berufsgenossenschaft (VBG)</p> <p>Die VBG ist der für Sportvereine zuständige Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Sie versichert u. a. alle Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlichen Tätigkeiten gegen die Folgen von Berufsunfällen. Durch einen Pauschalbetrag des WLSB mit der VBG sind alle nebenberuflich tätigen Übungsleiter und Trainer mit einem Jahreseinkommen bis zu 2.100 Euro versichert.</p> <p>Durch einen weiteren Vertrag sind seit dem 1. Januar 2006 alle in WLSB-Mitgliedsorganisationen in Wahlämtern ehrenamtlich Tätigen gegen Unfälle in der Ausübung satzungsgemäßer Aufgaben für den Verein versichert.</p> <p>Zuständig für das Verbandsgebiet des WLSB ist die:</p> <p>VBG Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Bezirksverwaltung Ludwigsburg Martin-Luther-Straße 79 71636 Ludwigsburg Tel. (0 71 41) 9 19 - 0, Fax (0 71 41) 90 23 19</p>		
<p style="text-align: center;">Rahmenverträge mit der GEMA</p> <p>Bei vielen sportlichen und geselligen Angeboten der Sportvereine und Sportverbände spielt Musik eine wichtige Rolle. Musik untermalt, regt an, gibt einen Rahmen oder gehört zwingend zur Sportart. Da jegliche öffentliche Aufführung von Musik durch das Urheberrechtsgesetz geschützt ist, hat zwingend wer Musik aufführt auch mit der GEMA zu tun. Daraus ergeben sich zwei Folgerungen, nämlich dass Musikaufführungen genehmigungspflichtig sind und für diese eine Vergütung bezahlt werden muss.</p> <p>Und genau hier tritt der deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Aktion. Als bundesweiter Dachverband der Sportvereine hat der DOSB mit der GEMA ein Abkommen getroffen. Darin ist geregelt, dass ein Teil der vom Sportverein vorgenommenen Musikenutzungen sowohl von der Anmeldung als auch der Gebührenpflicht freigestellt ist und für die verbleibenden Veranstaltungen Vorzugssätze (20 Prozent) gelten.</p> <p>Ein weiterer Zusatzvertrag in Baden-Württemberg schließt die Musikenutzung bei Kursen ein. Gemeint sind Sportkurse im vereinsinternen Trainingsbereich, die ergänzend zu den Dauer- bzw. Regelangeboten für eine zeitlich befristete Dauer angeboten werden.</p> <p>Ansprechpartner sind:</p> <table style="width: 100%; margin-top: 20px;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>WLSB VereinsServiceBüro Tel. (07 11) 2 80 77 - 1 25 eMail: info@wlsb.de</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>GEMA Bezirksdirektion Stuttgart Tel. (07 11) 22 52 - 6 eMail: bd-s@gema.de</p> </td> </tr> </table>		<p>WLSB VereinsServiceBüro Tel. (07 11) 2 80 77 - 1 25 eMail: info@wlsb.de</p>	<p>GEMA Bezirksdirektion Stuttgart Tel. (07 11) 22 52 - 6 eMail: bd-s@gema.de</p>
<p>WLSB VereinsServiceBüro Tel. (07 11) 2 80 77 - 1 25 eMail: info@wlsb.de</p>	<p>GEMA Bezirksdirektion Stuttgart Tel. (07 11) 22 52 - 6 eMail: bd-s@gema.de</p>		